

Nicolaus Reimarus Ursus

Nicolai Raimari Ursi Dithmarsii Röm. Käys. Mayst. Mathematici. Chronologische Gewisse und unwiderlegliche Beweisung/ aus heil. Göttlicher Schrifft/ und Heiligen Vätern/ das die Welt vergehen/ und der Jüngste tag kommen werde/ innerhalb 67. Jahren: An zu rechnen von diesem jtztauffenden 1606. Jahrs : Mit sampt einer gewissen und unfeilbaren Chronologia oder Zeitrechnung/ von Anfang der Welt biß auff jtztgemeltes 1606. Jahrs: Welche Rechnung noch biß her von keinen unter allen Chronologis ist getroffen worden/ darinnen auch ... bewiesen wird/ wie lange die Welt biß anhero gestanden/ und noch weiter künfftig und hinfort stehen werde

An jtzo nach des Authoris todt allererst in druck verfertigt/ und biß auff das M.DC.VI. Jahr continuirt. Und zum Andernmalh auff Begehrenherauß gegeben, Schließwig: [Hamburg]: Wegener: Kretzer, 1606

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862566037>

Druck Freier  Zugang





F.m - 1280¹⁻⁶

PIT. LACRYMAE

PHILIPPO LACRYMAE

PHILIPPO LACRYMAE

PHILIPPO LACRYMAE

PHILIPPO LACRYMAE

ANDREAE LACRYMAE

PHILIPPO LACRYMAE

PHILIPPO LACRYMAE

PHILIPPO LACRYMAE

PHILIPPO LACRYMAE

PHILIPPO LACRYMAE

PHILIPPO LACRYMAE

PHILIPPO LACRYMAE

PHILIPPO LACRYMAE

PHILIPPO LACRYMAE

PHILIPPO LACRYMAE

PHILIPPO LACRYMAE

PHILIPPO LACRYMAE

PHILIPPO LACRYMAE

PHILIPPO LACRYMAE

PHILIPPO LACRYMAE

PHILIPPO LACRYMAE

PHILIPPO LACRYMAE

PHILIPPO LACRYMAE

PHILIPPO LACRYMAE

PHILIPPO LACRYMAE

PHILIPPO LACRYMAE

PHILIPPO LACRYMAE

PHILIPPO LACRYMAE

PHILIPPO LACRYMAE

PHILIPPO LACRYMAE

PHILIPPO LACRYMAE

PHILIPPO LACRYMAE

PHILIPPO LACRYMAE

PHILIPPO LACRYMAE

PHILIPPO LACRYMAE

Am - 1290

2m-1220

M. - L.
NICOLAI RAIMARI
VRSI DITHMARSI Röm. Keyf. May.
Mathematici.

Chronologische

Gewisse vnd unwiderlegliche Bewei-
sung/ aus heiliger Göttlicher Schrift/ vnd
Heiligen Vätern/ das die Welt vergehen/
vnd der Jüngste tag kommen werde/ in
nerhalb 67. Jahren: An zu rech-
nen von diesem jtzelauffen
den 1606. Jahrs.

1606
67
1673

Mit sampt einer gewissen vnd unfeilba-
ren Chronologia oder Zeitrechnung/ von Anfang
der Welt bis auff jtzgemeltes 1606. Jahrs: Welche Rech-
nung noch bis her von keinen vnter allen Chronologis
ist getroffen worden/ darinnen auch eigentlich daro
gethan vnd bewiesen wird/ wie lange die Welt
bis anhero gestanden/ vnd noch weiter
känfftig vnd hinfort stehen
werde.

1606
608
78

An jho nach des Authoris todt allererst in druck
verfertigt/ vnd bis auff das M.D.C. VI.
Jahr continuirt.

J. m. - 12804.



τίνωσκε καὶ ἀναγίνωσκε, καὶ κρίνε βραδύως.

Ermiß / Wiß Liß/
Brtheil mit Weill/
Nicht zu sehr Eill.

Hoc ego non dico, sed sacrae literæ id ajunt.
Ergo etjam vero verius illuderit,
Ergo parate viam venturo judici, ubi omnes.
Vltima vox homines, ITE VENITE secat.

Diß sagt die Heilge Schrifft / nicht ich:
Drumb ißs gewißlich wahr: Schick dich/
Du mußt bald vor Gerichte stehn/
Der Jüngste tag thut ein her gehn.



Vorrede.

Welgeborner Gnediger Herr/ weil
 jetzt vnlangest / vnd sonderlich zu dieser zeit
 vielerley Schrifften vnd Charten / auch
 grosse Bücher voller Wörter gefunden vnd ge-
 schrieben auch in den Druck außgeben werden:
 Welche zwar alle mit einem Munde außrufen
 vnd sagen/das das Ende der Welt vnd der Jüngste
 Tag vor der thur sey: Wie nahe aber / oder wie
 ferne / sagt ihrer keiner: Viel weniger aber hat je-
 mandt auß wahrem vnd vnfeilbaren grunde Hei-
 liger Göttlicher Schrifft etwas demonstrativè,
 oder mit gewissen vnwiderleglichen Argumenten
 etwas beweisen können / wil geschweigen / das
 vnter so viel Chronologis, wie lange biß jetzt vnd
 anhero die Welt gestanden vnd noch stehen werde/
 keiner das rechte wahre zihl getroffen / Sondern
 alle mit einander / einer näher / der ander weiter/
 des wahren zwecks gefehlet. Darumb ich endlich
 gleichsamb nothwendig / vnd zur besserung Chris-
 tlicher gemein ersprißlich vnd fruchtbarlich zue-
 achtende / habe ich diese Arbeit auff mich genom-
 men vnd verfertiget / vnd dieselbige E. G. als mei-
 nem Gnedigen wolgeneigten / vnd vmb mich sehr
 wolverdienten Herrn Mecænati vnde Patrono vn-
 tertheniglich vnd gehorsamlich dediciren vnd zu-
 schreiben wollen. Mit vntertheniger bitte E. G.

wolle solche unterthenigliche dedicirte vnd zugeschrriebene Arbeit/gleichsam ein klein zeichen schuldiger danckbarkeit gnediglich von mir auff vnd annehmen / vnd mich hinfort/wie bißhero/ sampt derselben ihr in Gnaden mit untertheniger befehlung derselben E. G. in Göttlicher allmacht aller gnedigsten schütz befohlen sein lassen wollen. Gegeben in der Alten Stadt: Prag in E. G. behausung initio anni Christi 1596.



1.

Als die Welt etwan angefangen/
auch endlich wiederum vergehn/vnd einmahl der Jüngste Tag kommen wird / bezeuget die Heilige Göttliche Schrift an vielen ortern/vnd Christus der Herr selbst/auch die Propheten zuvor / vnd die Apostel hernach vermelden solches hell vnd klar.

2.

Von der zeit aber / wenn solches geschehen werde / sage zwar Christus außdrücklich Matth. 24. Marc. am 13. das solches allen Menschen / den Engeln im Himel / ja / (wie auch Marc. hinzu thue) dem Sohn Gottes selbst (nach seiner Menschheit) verborgen vnd vnwissent sey : Gott dem Vater aber allein bekant vnd wissenlich : Vns auch nicht gebäre zuwissen zeit oder stunde Act. 1. Item nach der lehr des Heiligen Apostels Pauli 1 Thess. 5. 2. Pet. 3. Apoc. 3. Das der tag des
NEX

HERRn kommen werde / wie ein Dieb in der Nacht / das ist /
wenn man sich dessen am wenigsten versihet.

3.

Aber demnach nichts desto weniger / ist gleich vnd auch
eben so wol aus Heiliger Göttlicher Schrift bekandt vnd zu
wissen vnd vnwiderleglich zubeweisen / daß das ende der Welt/
vnd der Jüngste Tag gar nahe vor der thür sey: Wie den solches
alles zuuor von Christo / den Propheten vnd Aposteln / nicht als
lein die zeit / sondern auch die gewisse gründtliche Jahr rechnung/
ist verkündiget vnd angedeutet worden.

4.

Derhalben ist in diesem vnsern Tractetlein vnser fürsatz/
durch Gottes hülffe zu beweisen vnd darzu thun / das das ende
der Welt / vnd der grosse Tag des HERRn innerhalb 67. Jahr
(von den jzilauffenden 1606. Jahr anzurechnen) gewißlich
da sein vnd kommen werde.

5.

Vnd zu solcher vnwiderleglicher beweisung / sollen vnd
müssen wir demonstrieren vnd darthun / nachfolgende zwo
Sentenzen oder Sazungen:

Erstlich das die Welt auffs höchste / vnd nicht vber Sechss
tausent Jahr (von ihren ersten anfang anzurechnen) bestehen
werde.

Zum andern das die Welt jetzt albereit biß auff dieses gegen-
wertiges vnd jzilauffendes 1606. Jahr gestanden hat / Fünff
Tausent / Neun Hundert, drey vnd dreissig Jahr.

6.

Auß welchem zwo demonstirten Sentenzen / als denn
vnwidersprechlich / vermittels Arithmetischer Subtracti-
on nothwendig folgen muß / das das Ende der Welt vnd der
Jüngste Tag / auffs höchste / vnd nicht vber 67. Jahr sich
verziehen / verweilen / vnd außbleiben werde.

A iij

Beweis

Beweisung des Ersten Sentenz oder Satzung.

Auß die Welt auff's Höchste vnd nicht vber 6000. Jahr stehen vnd bleiben werde: Solches bestehet vnd ereignet sich klärlich aus dem 3. Capitel der 2. Epistel des Heiligen Apostels Petri / an welchem orte er vom zustande vnd der zeit des Jüngsten Tages gleichsam ex professo handelt / vnd an statt eines hohen Mystry vnd Göttlichen Oraculi / diese nachfolgende wörter inferirt vnd einsprenget: *ἐν ᾧ ἔτι μὴ λαμβανέτω ἡμᾶς, ἀγαπῖτοι. ὅτι μία ἡμέρα παρὰ κυρίου ὡς χίλια ἔτη ἢ χίλια ἔτη ὡς ἡμεῖς μία.* Im Teutschen lautes also / Eines aber dieses sey euch vnuerborgen / ihr geliebten / das ein tag vor dem Herrn ist / wie Tausent Jahr / vnd Tausent Jahr / wie ein Tag.

Diesen Spruch vnd Göttliches Oraculum, deuten alle heilige Väter vnd alte Aufleger der heiligen Schrift also vnd dahin / das nemlich / weil der heilige Apostel Petrus auß sonderlichen Göttlichen trieb vnd angeben (wie er den selbst kurz zuvor am ende des nechst vorhergehenden Ersten Capitels vermeldet) an diesem orte vom Jüngsten Tage insonderheit handelt / das seine verborgene meinung vnd deutung / auch dieses Oraculi eigentlicher verstand vnd auflegung sey / das nemlich die Welt in Sechs Tagen von Gott ist erschaffen / so viel Tausent Jahr / oder eine Jahr woche bestehen vnd bleiben soll / vnd den emlichen darauff der ewige Sabbath vnd Ruhetag erfolgen muß. Item / das gleich wie Gott in seiner wercklichen kurzen Schöpfung die Welt in Sechstagen verbracht / darauff am Siebenden tag geruhet / vnd den Sabbath gehalten: Also werde er auch nach seiner langen natürlichen Schöpfung (von derer Christus Johannis am 5. spricht *ὁ πατήρ μὲν ἐξ ὧς ἄρτι*

ἀπὸ ἐφ' ἄρτι), Mein Vater wirktet bis jetzt) nach verlauffung
 der 6000. Jahren / die ewige Ruhe vnd den ewigen Sabbath
 anheben vnd halten. Mit welchen der heilige Geist auch durch
 die heiligen Väter gethane eigentliche interpretation vñ auß-
 legung dieses Spruchs des Apostels Petri zuuersehen gibt.
 Zu dem trifft vnd stimmt auch überein der vhralte spruch des
 Heiligen Propheten Eliae, Annorum sex millia mundus:
 Im Teutschen also: Die zeit der Welt ist Sechstausent Jahr/
 vnd so an dem etwas wird abgehen oder mangeln / geschicht sol-
 ches wegen der Menschen Sünde. Mit welcher Propheceyung
 der HErr Christus selbst Math. 24. Marc. 13. zu gleich ein-
 stimmt. Das eine gewisse zeit vnd anzahl Jahre der Welt vnd
 Jüngsten tages / in Göttlichen ewigen vnwandelbaren Rath/
 definiret, beschlossen vnd besimbt sey: (denn sonstn konte ders-
 elbigen Jahren keine verkürzung oder abkürzung geschehen)
 welches den ohn allen zweiffel / keine andere zeit oder anzahl jar
 sein wird / den eben dieselbige / welche der H. Apostel Petrus
 andeutet / der H. Prophet Elias ausdrücklich determini-
 ret vnd nennet. Vnd muß auch solcher obgemelter spruch Eliae
 darumb warhafftig vnd gewis sein / diem Weil der HErr Christus
 selbst diesen spruchs ende in seiner rede anzeuget / vnd den anfang
 nicht widerspricht / welches ohne zweiffel (in massen einiger
 mangel im selbigen spruch gefunden were) würde er doch von
 dem HErrn Christo / oder dem H. Apostel Petro (vnange-
 sehen er ihn mit verblühten worten / vnd verdunkelter rede
 nachfolget) oder aber durch einen heiligen Vater hernach ges-
 schehen nicht angezogen oder bekräftiget worden sein / Es ist
 auch solchem spruche durch auß nichts darmit benommen / ob er
 gleich lang darnach in der Juden Thalmud eingeschrieben / vnd
 durch solches ein schreiben bis anhero ist behalten vnd vnuerloze-
 ren blieben / vnd darumb wir entlichen an diesen spruch keinen
 zweiffel tragen. Auß welcher vnser erster Sentenz oder sagung
 gnug:

gnugsam bestehet vnd demonstiret ist) auff gut Theolo-
gisch) Nemlich das die Welt auffo höchste vnd nicht vber
6000. Jahr bestehen werde.

Beweisung des Andern Sentenz oder Satzung.

Dass die Welt albereit jehzt 5933. Jahr ge-
standen / ist offenbar aus nachfolgender zeitrechnung
durch acht Glieder abgetheilt / von welchen Gliede/
wir hernach insonderheit vnd Specie reden / vnd mit vnwidere-
leglichen grunden vnd jar rechnung / aus Heiliger Göttlicher
Schriffte genommen vnd hergeföhrt / eigentlich vnd Augene-
scheinlich darthun vnd beweisen wollen.

Die Acht vnterschiedene Glieder der zeitrechnung in Genere.

	Jahr.
1. Von Anfang der Welt biß auff Nohe Sündflut.	1656.
2. Von der Sündflut biß auff die geburt Abraham.	352.
3. Von Abrahams geburt biß auff Israels reise in Aegypten.	290.
4. Die zeit der Wohnung der Israeliten in Aegypten.	430.
5. Vom Außzug auß Aegypten biß auff Salomonis Tempel.	580.
6. Salomonis Tempel hat gestanden.	430.
7. Von der zerstörung des Tempels Salomonis biß auff die Geburt vnseres HERN Jesu Christi.	589.
8. Von Christi Geburt biß auff dieses jhlauffende Jahr.	1606.
	Sum

**Summa vom Anfang der Welt biß
jetzt / Welches war zu demonstrieren.**

5933. Jahr.

**Folget nun die Beweisung eines
jeglichen Gliedes insonderheit.**

I. Beweisung des Ersten Glieds in

**Specie aus dem 5. vnd 6. Capitel Genesios
oder Ersten Buchs Mose.**

1.	Von der Welt vnd Adams Schöpfung biß auff Seth	Jahr. 130.
2.	Von der Geburt Seth biß auff Enos	105.
3.	Von Enos biß auff Kenan	90.
4.	Von Kenan biß auff Mahalaleel	70.
5.	Von Mahalaleel biß auff Jared	65.
6.	Von Jared biß auff Henoch	162.
7.	Von Henoch biß auff Methusalem	65.
8.	Von Methusalem bis auff Lamech	187.
9.	Von Lamech biß auff Nocha	182.
10.	Von der Geburt Nohe biß auff die Sündflut	600.

Summa von Anfang der Welt biß

**auff die Sündflut / welches war zu demon-
strieren 1656. Jahr.**

Vnd solches nach der Hebreischen Bibel vnd des Hiero-
nimi version gerechnet: Nach der Griechischen Bibel aber
sind viel mehr Jahr / von den wir schon nicht disputiren wol-
len.

B

Beweis

2. Beweisung des Andern Glieds in Spe-

cie aus dem 2. vnd 12. Capitel desselben gemelten Ersten

Buchs Mose: Item auß den 7. Capitel der
Apostel Geschichte.

	Jahr.
1. Von (anfang) der Sündflut bis auff Arphachsad	2.
2. Von Arphachsad bis auff Salah	35.
3. Von Salah bis auff Eber	30.
4. Von Eber bis auff Peleg	34.
5. Von Peleg bis auff Regu	30.
6. Von Regu bis auff Serug	32.
7. Von Serug bis auff Nahor	30.
8. Von Nahor bis auff Tharah	29.
9. Tharah Abrahams Vater hat gelebet	205. Jahr.
10. Abraham aber ist von Gott beruffen auß Haran in das Land Canaan, welches ist geschehen nach seines Va- ters Thare tode / Genesis 12. vnd Acto: 7. als er Alt war 75. Jahr / welche abgezogen werden von 205. dem Alter seines Vatern Thare / bleiben vbrig.	130.

Summa von der Sündflut bis auff

Abrahams geburt / welches war zu demonstri-
ren 352. Jahr.

(Alhie sein aber viel mehr jahr in der Griechischen Bibel:
Derhalben die anzahl jahre der Welt / bis auff diese vnser ehe-
ge zeit / weit vber die 6000. Jahr sich erstrecken vnd aufflauffen
würden / muß demnach vnrichtig sein.)

3. Beweisung des Dritten Glieds in

Specie auß dem 21. 25. 47. Capiteln desselben
gemelten Ersten Buchs Mose.

Von

- | | | |
|----|--|---------------|
| 1. | Von Abrahams Geburt bis auff Isaac 21. Cap. | Jahr.
100. |
| 2. | Von Isaac Geburt bis auff Jacob 25. Cap. | 60. |
| 3. | Von Jacobs Geburt bis auff seine Reise in Aegypten/
vnd stehen vor Pharaon 47. Cap. | 130. |

Summa von Abrahams Geburt bis
auff Jacobs (oder Israelis) Reise in Aegypten/
welches war zu demonstriren. 290. Jahr.

In diesem / auch in nachfolgenden vierten Gliede stimmen
die Hebraischen vnd Griechischen Biblen zusammen vber ein.)

III.

Beweisung des Vierten Gliedes in
Specie aus dem 12. Capitel Exodi. oder
des andern Buchs Mose.

Dieses Gliedes Klarer Beweis steht in die-
sem spruch: Die zeit aber der wohnung / so die Kinder
Israelis in Aegypten gewohnet haben / ist gewesen vier-
hundert vnd dreissig Jahr / Exodi. 12. Capitel. Wiewol aber
alhier der Jüdische Historicus Josephus lib. 2. Antiquit
cap. 13. Vnd andere Jüden / auch chronologi ἀχρονολόγοι
Vierley seltsame Gloßen machen / vnd allerhand Sophi-
sterey gebrauchen / damit sie diesen hellen klaren spruch (weiß
nicht worumb) vmb zustossen vermeinen: So gilt bey mir denn
noch der unwidersprechliche Text Göttliches worts viel mehr /
denn aller Jüden vnd Menschen Gloßen, Sophisterey,
vnd vngereimble lächerliche auffluchte / oder viel mehr Phans-
tasey.

B

ij

Be,

5.
Beweisung des Fünfften Glieds in
 Specie aus dem Büchern Moisis / Josue / der Richter/
 Samuelis / vnd der Könige: Item aus den
 13. Capitel der Apostel geschichte.

Weil im Dritten Buch der Könige
 am anfang des Sechsten Capitel gedacht wird / von
 außgang der Kinder Israelis auß Aegypten / bis auff
 den Anfang des Tempels Salomonis, vnd gesetzt werden
 480. Jahr / vor 580. Jahr / welches durch irthumb der Buchs
 schreiber eingerissen vnd versehen / Ist also demnach Hundert
 Jahr in der zeit rechnung bey allen Chronologis zu wenig
 gezehlet worden: Also wil derhalben sonderlich von nöthen sein/
 dieses Fünffte Glied etwas weitläufftiger / den die vorhergehens
 de vnd nachfolgende / mit einer Chronologia ausführlicher
 darthun vnd zubeweisen / inmassen wie folget:

1. Von außgang der Israeliten auß Aegypten bis zum einge-
 gange in das Land Canaan / wie zuerschen ist / Exodi 16.
 Num. 14. vnd 33. Deut. 1. 2. 8. 29. Capitel. Psalm. 95.
 Amos. 2. vnd 5. Act. 7. vnd 13. Judith. 5.

Seinde 40.

Jahr.

2. Von Ersten eingange ins Land bis zur auftheilung dessel-
 ben / wie zuerschen aus Num. 10. vnd 13. Item Josue 14.
 sein.

7. Jahr.

(Darnach folgen vnd heben an zu Regiren die Richter mit
 sampt den Jahren der Dinstbarkeiten:)

3. Erslich folget alsbalde nach volbrachter auftheilung des
 Landes (wie zuerschen Judicum 3.) die dienstbarkeit vnter den
 König zu Mesopotamia Chusan Risathaim bis auff den
 Ersten Richter Athniel.

8. Jahr.

4. Athni-

4. Athniel der Erste Richter des Chalebs Tochterman
Jud: 3. 40. Jahr
5. Die dinstbarkeit vnter Eglon den Moabiter König Jud: 3
18. Jahr.
6. Aod (oder Ehäd) der ander Richter Judicum : 3.
80. Jahr.
7. Die Dinstbarkeit vnter Jabin den Cananiter König
Judic. 4. 20. Jahr.
8. Debora Prophetin / vnd Barak der dritte Richter 5. Cap.
Judic. 40. Jahr.
9. Die dinstbarkeit vnter den Midianitern Jud. 6. 7.
10. Gideon der vierte Richter Jud. 6. 7. 8. Capitel 40.
11. Abimelech der Tyrann vnd Fünffte Richter Jud. 9 3.
12. Thola der Sechste Richter Judic. 10. Cap. 23.
13. Jair der Sibende Richter Judic. 10. Cap. 22.
(Sind also nach volbrachter auftheilung des Landes bis
hieber 300. Jahr wie in der rede Iephthahs Judic. 11. Cap.
ausdrücklich sthet.)
14. Die Dinstbarkeit vnter den Philistern vnd Ammonitern
(In welches anfang die Iraeliten auß Gilead vertrieben we-
ren) wie solches zuerschen Judic. 10. vnd 11. Cap. 18.
15. Iephthah der Achte Richter Judic. 12. Cap. 6.
16. Ebzan von Bethlehem der Neunte Richter Jud: 12. 7.
17. Elon der zehende Richter Judic. 12. Cap. 10.
18. Abdon der Eilffte Richter Judic. 12. Cap. 8.
19. Die Dinstbarkeit vnter den Philistern Judic. 13. 40.
20. Simson der zwolffte vnd letzte Richter Judic. 15 16. 20.
21. Eli der Priester vnd zugleich Richter 1. Reg. 4. 40.
(Sind also nach auß theilung des Landes bis auff den Pros-
pheten Samuel 450. Jahr / wie S. Paulus in seiner rede auß-
drucklich vermeldet / Actorum 13. Cap. vers. 20. im Griech-
schen Text.)

22. Samuel vnd Saul Erste Könige haben Regiret wie zu
erschen Actorum. 13. 40 Jahr.

(Wie lang aber jeder insonderheit ist vngewis.)

23. David in Hebron 7. Jahr 2. Reg. 2. vnd zu Jerusas
lem 33. Jahr. 3. Reg. 2. 1. Paral. 30. Cap. Summa 40.

24. Salomon hat Regiret vor des Tempels Anfang Im
3. Reg. 6. 3. Jahr.

(Denn in 4. Jahr Salomonis ist des Tempels Gebew
Angefangen worden.)

Summa von Außzug auß Aegypten biß

zum Tempel Salomonis welches war zu
demonstiren. 580. Jahr.

6.

Beweisung des Sechsten Glieds in

Specie auß dem 4. Capitel Ezechielis.

Das der Tempel Salomonis 430. Jahr gestanden / ist
klar vnd offenbar auß den 4. Capitel des N. Propheten Ezechi
elis zuerschen / in welchem Gott selber zehlet von der Aposta
sia oder abtrennung der Israeliten / vnd anfang der Regierung
in 4. Jahre des Königes Rehabeam, biß zur entlichen zer
störung Jerusaleum vnd des Tempels / durch den Babilonischen
König Nebucadnezar vnd die Chaldeer volbracht (an statt so
viel tagen 390.) (hün. 390. Jahr.

Im anfang des Vierten Jahrs des Königes Rehabeam,
der Israeliten abtrennung. 2. Paralip. 11. 3. Jahr.

Salomon hat vor Rehabeam regiret (von anfang des
Tempels biß zu seinem Tode:) 37. Jahr.

(Den 40. Jahr hat Salomon Regiret in allen 3. Reg. 11.
vnd 2. Paralip. 9. den 3. Jahr hat er Regiret vor des Tempels
Gebew anfang 3. Reg. 6.)

Summa

Summa der Jahr des Tempels

430. Jahr.

(Eben so viel Jahr kommen auch aus Summirung der jar der Könige Juda / welches war zu demonstriren, aus den Buchern der Könige vnd Chronicken.)

VII. Beweisung des Siebenden Glieds

in Specie, auß den Heiligen Vätern Clemente Alexandrino vnd Eusebio Epif. Cæsariensi.

1. Eusebius der Heilige Vater vnd Bischoff auch der heiligen Christlichen Kirchen warhafftiger Historicus setzt aus dem Heiligen Vater Clemente Alexandrino. (Welcher Anno Christi 180. gelebet hat) ist gemelte zerstörung der Stadt Jerusalem vnd des Tempels ins ander Jahr Olympiad. 47.
2. Derselbe Heilige. Eusebius setzt auch auß dem Phlegone. (oder Phegone:) einen alten Chronologo, das Leyden vnd sterben vnsern Herrn Jesu Christi ins vierte Jahr der 202. Olympiadis. Ist demnach die Differenz nach Olympiatischer Rechnung 622. Jahr / darvon abgezogen 33. Jahr des alters Christi / bleiben 589. Jahr (das Alter Christi aber ist offenbar aus dem Luca 3. Joh. 2. 4. 5. 6. 12. 13. 18. Cap.)

VIII. Beweisung des Achten vnd

Lezten Gliedes.

Aben demnach also durch ist demonstrirte 7. Glieder / von anfang der Welt her biß auff die Geburt Christi 4327. Jahr / welche die gewisse wahre vnd vnsehbare zall ist / wie biß anhero genugsam klar vnd eigentlich dargehan worden ist.

Betreffent aber das Achte vnd lezte Glied / ist solches der Heiligen Christlichen Kirchen in Confesso, auch allen Historicis

ricis vnd Chronologis wol bekant / welche alle sampt zehlen
von Christi Geburt an bis seht 1606. Jahr: Darff verhalten
keines weiter beweises: Vnd seind also die acht Glieder jeders
insonderheit vnd in Specie demonstriret vnd warhafftig also
befunden worden.

Sindt also demnach bis anhero De-
monstriret Bewisen vnd dar gethan worden /

diese vnser zwo Proponirte Sentenz:
oder Sazung / Nemlich:

1. Das die Welt auffs höchste vnd nicht vber 6000. Jahr
stehen werde.
2. Das die Welt bis auff das itzige Jahr 5933. Jahr ge-
standen Aus welchem zwo demonstrirten Sentenzen den vns
wiederleglich vnd unwidersprechlich besiehet vnd erfolget die
dritte vnd fürnehmste / Nemlich das die Welt künfftig auffs
höchste nur 67. Jahr stehen werde: Aber Christus der HErr
saget selbst Math. 24. Marc. 13. das die Tage solcher bestim-
ter zeit in Göttlichen Rathe sollen verkürzet werden.

Derhalben wird die Welt vergehen vnd der Jüngste Tag
kommen innerhalb 67. Jahren / welches war zu demonstri-
ren. Das Jahr / den Tag / die Stunde aber in den 67. Jahren /
Weiß kein Mensch / auch die Engel im Himmel nicht, Gott
hat solches seiner Mayestet allein vorbehalten / deme ist
auch allein wissenschaftlich vnd bekant. Math. 24.

Marc. 13. Actorum 1.1. Thes

5. 2 Pet. 3. Apo-
calip 3.



Gedrucket zu Schleswig durch Nicolaum Wegener.
in verlegung Abraham Krezer Buchhändler.

Anno 1606.



Beweis

Ersten Sentenz

Dass die
nicht vber
Solches

Capitel der 2. Epist
orte er vom zustand
ex professo hant
Götilichen Oracu
einkprenge: *cu j d*
hμēga παρὰ κυρ
Im Teutschen lau
borgen / ihr geliebte
sent Jahr / vnd Ta

Diesen Spru
heilige Väter vnd
dahin / das nemlich
derlichen Götiliche
zuuer am ende des
meldee) an diesem
dele / das seine verb
Oraculi eigentlich
lich die Welt in Se
Tausent Jahr / ode
vnd den entlichen do
folgen muß. Item /
kurzen Schöpfung
auff am Siebenden
Also werde er auch m
(von derer Christus

auffs Höchste vnd
ihr stehen vnd bleiben werde:
eignei sich klärlich aus dem 3.
n Apostels Petri / an welchem
des Jüngsten Tages gleichsam
u eines hohen Mystry vnd
folgende wörter inferirt vnd
νέτο ἡμᾶς, ἀγαπιτοὶ. ὅτι μία
τη ἡ χίλια ἐστὶν ὡς ἡμέρα μία.
es aber dieses sey euch vnuer
vor dem Herrn ist / wie Ta
wie ein Tag.

ches Oraculum, deuten alle
der heiligen Schrift also vnd
ilige Apostel Petrus auß son
angeben (wie er den selbst kurtz
ehenden Ersten Capitel vers
gsten Tage insonderheit han
ng vnd deutung / auch dieses
vnd auslegung sey / das nem
on Gott ist erschaffen / so viel
oche bestehen vnd bleiben soll/
ge Sabbath vnd Ruhetag era
it Gott in seiner weltlichen
Sechstagen verbracht / dar
vnd den Sabbath gehalten:
gen natürlichen Schöpfung
m 5. spricht *ὁ πατερ μὲ ἐῴωσ*
ἀρπ

